

J. N. 73170

Sporkau, i. Hind. Glass.
D. 12. / 8. 1889.

Hochverehrter Herr Doctor.



Wäre mein Landleben nicht
gar zu sehr an Freizeitten, so
gäbe ich Ihnen schon längst ja,
Griechen. Mein, da aber trotz
des Zustandes Lenzens nicht
passieren will, was der Gesetz-
verletzung nur wäre, müße
ich mich doch entschließen, ab-
zuwandern und davon zu lassen,
um zu berichten, daß man
an Gedanken gerne bei
Ihnen weilt. Wir müssen

also. Gelehrter Herr Doktor,
Eson damit zufriden sein,
denn ich mich hiermit um Ihr
und Frau Gelehrter Familie,
die Befinden erkundige. Das
Lustige Gedruck, welches Ihr
vortreffliches Werk über Friedr.
rich Amerling auf mich zubeh.
te, laßt mich wünschen, daß Ihr
ganzwertiger Landbesitzerfall
unumgekehrtermaßen Geben
Günstlich zuwenden sein möge.
Vielleicht darf man sich Frau
Ihrer Lebenspflanzungen

E. Mautner's und J. Weiler's arder,
der, welche Frau, wie ich glaube,
Lied Grundpfeiliger Kerkel
nasa gefunden. Mautner, Weiler,
Hammerling! Der Tod hat eine
raife Forta gefaltan und unwill.
Künlich der Worte Fortin's in
Grillparzer's "Offenbau" gedankend,
rißt man sich: "fallen auf die
Zwang und Zwang!" - Hammerling's
Austanken habe ich ein Bonath
gerichtet, welches in der "Mani"
in Flüßer Zeitung" zum Abdruck
gelangte. Ein anderer Product
meiner Ländlichen Mühen, "der

Mohlar und sein Freund wird in der
"Allg. Kunst-Chronik" erscheinen.
Ob die Mühe nicht verlohnt, weiß
ich nicht in das zweite Heft der
Zeitung einfließen zu können als
in das erste, darauf bin ich selbst
sicher, denn ich habe mir viel
vorgemerket. Doch bleibt zu dem
Kaufman Mark Mats Gintas Freund
Wollau zurück und zu finden, was
uns Gott mit seiner Besorgung, die
trot dem so Manches zu bringen übrig
läßt. — Frau Baronin Knorr solche Frau
Griff durch mich vertritt, hat durch den
Tod ihres Freund, Loren Metzberg, einen Pfennig
von Verlust erlitten und ist im Zustande
großer Ohnmacht. — Mit Gefasstung,
solche Gefasstungen an die und Frau Frau
Emilie für den Gubener
Friedr. Ha. Schwarzer